



Information über Kopflausbefall

Auch in der heutigen Zeit kommt es immer wieder vor, dass Menschen von Kopfläusen befallen werden. Diese Verlausung hat nichts mit persönlicher Sauberkeit zu tun, es kann jeden betreffen. Läuse fühlen sich offensichtlich auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf wohl.

Der Hauptgrund für das zunehmende Auftreten von Kopfläusen ist nach Aussage des Gesundheitsamtes darin zu sehen, dass Unkenntnis der Übertragung, Vermehrung und Bekämpfung besteht. Aus einem Gefühl der Peinlichkeit und Scham heraus trauen sich auch oft die Erwachsenen nicht, in der Apotheke nach den entsprechenden und vor Allem auch wirksamen Mitteln zu fragen und sie zu kaufen. Läuse werden über direkten Kontakt, aber auch über die Kleidung übertragen. Gerade in der Schule und im Sportbereich sind daher viele „Brücken“ vorhanden, durch die sich Läuse ausbreiten können.

Sollten Sie die Information über Kopflausbefall in der Klasse Ihres Kindes erhalten, bitten wir Sie, den Kopf Ihres Kindes an mehreren aufeinander folgenden Tagen gründlich anzusehen. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum geschlechtsreifen Tier dauert 18 Tage (mindestens). Falls Sie sich unsicher sind, ob Sie einen Lausbefall erkennen können, suchen Sie mit Ihrem Kind den Hausarzt auf.

Sollte Ihr Kind davon betroffen sein, können sie in der Apotheke mit und auch ohne Rezept wirksame Gegenmittel erwerben. Wenden Sie sie bitte unbedingt nach Vorschrift an. Nach der Erstbehandlung kann Ihr Kind die Schule wieder besuchen.

Allerdings muss in jedem Fall eine zweite Behandlung nach ca. 8 – 10 Tagen durchgeführt werden!

Geschieht dies nicht, so werden nach kurzer Zeit neue Läuse aus den vorhandenen Eiern schlüpfen. Untätigkeit aus falsch empfundener Scham ist fatal und hat zur Folge, dass sich die Läuse innerhalb der Einrichtung immer weiter verbreiten!

Ein Hinweis: In der „Sendung mit der Maus“ wird das Thema anschaulich erklärt (Youtube).